



Richard Häussler

✦ 27.08.1877

-

✧ 13.11.1959






Geschenke anzeigen 

Musik:   



von Bernhard Daenicke
Kerze für Richard Häussler
am 18.11.2023 um 20:53 Uhr



von Bernhard Daenicke
Kerze für Richard Häussler
am 03.09.2022 um 12:44 Uhr



von Bernhard Daenicke
Kerze für Richard Häussler
am 17.12.2021 um 00:57 Uhr

[Weitere Kerzen anzeigen](#)



Kerze anzünden

Gedenkseite für Richard Häussler

Die Gedenkseite für Richard Häussler wurde am 30.08.2015 von Bernhard Daenicke erstellt und bisher 8.590 mal besucht.

Geburtsdatum: 27. August 1877
Sterbedatum: 13. November 1959
Beruf: Lehrer
Sternzeichen: Jungfrau
Friedhof: Lichterfelde

Erstellen Sie jetzt in nur wenigen Schritten kostenfrei eine persönliche Gedenkseiten 

Gedenkseite für Richard Häussler

Richard Häussler wurde im Sommer am 27. August 1877 in Bitterfeld geboren und starb am 13. November 1959 mit 82 Jahren in Lichterfelde. Er wurde im Tierkreiszeichen Jungfrau geboren.
Berufliche Laufbahn: Lehrer, Konrektor (Stellvertretender Direktor der Schule)

Frau: Helene Berta Auguste Torge 4.9.1881 Lichterfelde-18.6.1911 Berlin

1.Ehe:

Tochter: Dorothea Alma Luise Häussler 12.02.1906 Berlin - 12.12.1942

2. Ehe: Mit Marta Eichler 3.8.1880 Ückermünde - 24.11.1946 Berlin

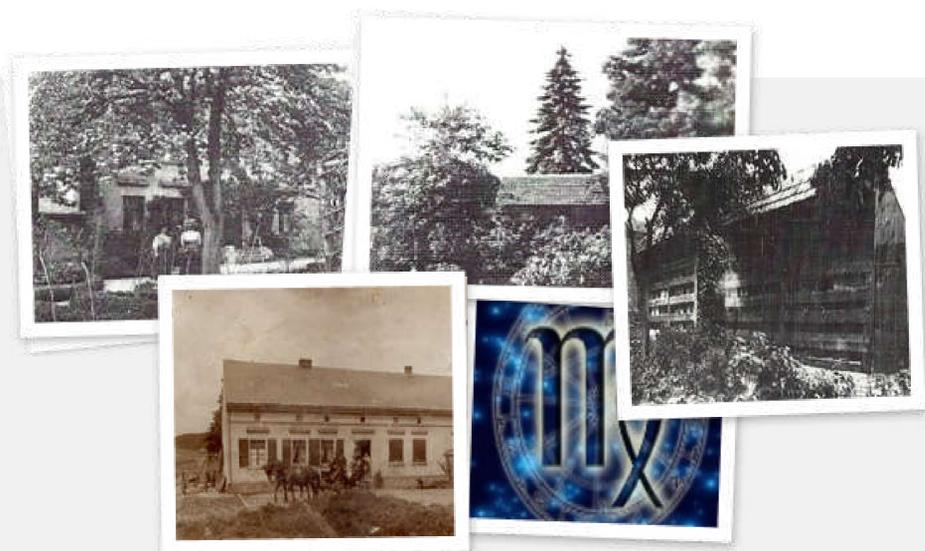
Sohn: Hans Joachim Häussler, Dr. phil. wohnhaft in Berlin ist in Stalingrad gefallen

Tochter: Ingeborg Helene 3.10.1915 Berlin - (Suizid) nach dem 16.8.1938

In seiner Chronik über Lichterfelde schreibt Rudolf Schmidt: In demselben Jahre (1897)wurde mit einem Aufwand von 13000 Mark das neue Schulhaus für den 2. Lehrer erbaut, welche Stelle Stenzel übernahm; die 3. Lehrerstelle wurde mit dem Schulamtskandidaten Häußler aus Berlin besetzt. Anstelle Stenzels wurde 1898 Lehrer Richard Dähne aus Steinfurth berufen. 1901 ging auch Häußler ab, an dessen Stelle Lehrer Zichert aus Strausberg trat.

<https://lichterfelde932298122.wordpress.com/schule/>

Herrn Häussler, der danach 4 Jahre an der Lichterfelder Schule lehrte, habe erst ich in den 50 er Jahren als Rentner kennengelernt . Da lebte er auf dem Ausbau Feld-Torge zur linken Hand 1 km von Blütenberg entfernt. Auch als Rentner entdeckte man bei ihm noch den Lehrer aus seiner Berufszeit. In seinem Teil des Gartens stand ein aus mehreren Völkern bestehender Bienenstock. Außer der Liebe zu den Bienen war er darauf bedacht seinen Garten zu pflegen. Die Hecken als Buchsbaumabgrenzungen waren immer akkurat geschnitten. Als wir als Kinder auf dem Ausbau Feld-Torge spielten, wenn sich unsere Eltern dort zum Feiern trafen, besuchten wir auch den Herrn Häussler, der in der Dachwohnung des Hause wohnte. Seinen Erzählungen zu lauschen war für mich immer spannend. Auch mein Vater kam mit ihm ins Gespräch, denn sie hatten die Imkerei als Hobby und damit ähnliche Interessen. Von ihm erfuhr mein Vater von einer Marie Daenicke, die in die Torgische Familie einheiratete und von der Herr Häussler mehrer Liegenschaften geerbt hat, die sich ganz in der Nähe befanden. Es waren die Steinpulwiesen und das Kranluch. Herr Häussler überließ meinem Vater das Kranluch zur Bewirtschaftung. Nach seinem Tod erbe mein Vater dann diese Flurstücke und dazu noch die Wiese unterhalb der Feuerwehr von Lichterfelde.



Bilder

